

# Die Zeit verging wie im Flug

Die Sachsler Bevölkerung kam beim Kirchenkonzert der Musik Eintracht auf ihre Rechnung.



Die Musik Eintracht Sachseln bei der Vorprobe zum Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Sachseln.

Bild: Rafael Schneuwly (Sachseln, 23. 11. 2025)

## Rafael Schneuwly

Es ist nicht bekannt, ob die Mitglieder der Musikkommission der Blasmusik Eintracht Sachseln das Lied «Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein» von Reinhard Mey kennen. Sicher ist aber, dass das Thema «Fliegen», das von den Jungen in der Kommission vorgeschlagen wurde, das Ensemble zu einem musikalischen Höhenflug inspirierte.

Das erste Stück «Soaring!» («In die Höhe steigen») von David Shaffer thematisiert die Möglichkeiten, mit einem Segelflugzeug, Hängegleiter oder Gleitschirm vom Boden abzuheben. Die Launen des Winds zeigen sich im Wechselspiel zwischen Holz- und Blechbläsern, zwischen einem raschen Start und einem langsameren Mittelteil. Das Werk endet, be-

gleitet von den Perkussionsinstrumenten, in einem triumphalen Dahinfließen.

«Among the clouds» («Zwischen den Wolken») von Brian Balmages ist eine faszinierende Reise in die Welt von Menschen, die sich bewusst sind, dass sie träumen und ihre Handlungen kontrollieren können. Fliegen gehört zu ihren Lieblingsaktivitäten. Die Musik begleitet sie mit hellen Glockentönen in den Schlaf und entwickelt sich in ihren Träumen zu einem energiegeladenen, vollen Klang.

Thomas Doss hat das Stück «Wings to fly» («Flügel zum Fliegen») vor sechs Jahren mit dem Ziel geschrieben, jungen Menschen Werte wie Freiheit und Verantwortung zu lehren und ihnen zu zeigen, wo bei ihnen - wie bei einem Flug - die Grenzen liegen. Das En-

semble ergänzte die Melodien mit Gesang und rhythmischem Klatschen.

Beim vierten Werk kommen Motoren ins Spiel. Benjamin Yeo beschreibt in der Komposition «Flight» einen Flug vom Start des Flugzeugs bis zur Landung: Der Motor springt an - für die Erzeugung des Tons werden Whirlies eingesetzt -, die Maschine hebt ab, Turbulenzen in der Luft entwickeln sich zu einem Sturm, doch zum Glück gelingt die Landung. Passend zur Programmmusik wechseln sich ruhige Sequenzen mit wilden Momenten ab, und in der Mitte steigert eine kurze Pause die Spannung.

Flugzeuge spielen auch in der Filmmusik von «Pearl Harbor» von Hans Zimmer eine Rolle, die das ganze Repertoire von choralähnlichen Themen bis zu dramatischen Passagen umfasst. Auch das für Blasmusik

arrangierte Stück «How to train your dragon» («Drachenzähmen leicht gemacht») wurde von John Powell für einen Film geschrieben. Die Musik lebt von starken Leitmotiven, romantischen Melodien und humorvollen Momenten.

Am Ende des Konzerts ertönte das Arrangement des Lieds «Fly me to the moon» («Flieg mich zum Mond») von Bart Howard, das 1964 in seiner bekanntesten Version von Frank Sinatra gesungen wurde.

## Kreatives Musizieren

Die 1907 gegründete Blasmusik Eintracht Sachseln gehört seit vielen Jahren zur 2. Stärkeklasse. Die Mitglieder Ueli Anderhalden und Livio Fanger, die momentan nicht mitspielen, führten als Moderatoren durchs Konzert. Sie loben die Qualität des Konzerts und beto-

nen, das sei auch darauf zurückzuführen, dass die Verantwortlichen passende Stücke ausgewählt hätten, die mit ihrer thematischen und musikalischen Vielfalt grosse Gestaltungsmöglichkeiten besäßen.

Die Formation war mit circa 50 Mitwirkenden in allen Registern gut besetzt, verfügte über einen kompakten Klangkörper und wurde von Silvia Riebli, die unter anderem Wert auf passende Tempi und prägnante Crescendi legt, hervorragend geleitet. Ein spezielles Lob verdienen die junge Flötistin Lara von Moos und der Trompeter Martin Sigg, die im Stück «Fly me to the moon» mit Soloparts brillierten. Den passenden Abschluss der gelungenen Darbietungen machte als Zugabe die Komposition «E Vogel ohni Flügel» von Peter Räber.

## Ja zu Neubau und Steuersenkung

**Buochs** Die SVP Buochs hat an ihrem Herbstanlass die Traktanden der kommenden Gemeindeversammlung vom 25. November diskutiert. Wie die Ortspartei in einer Mitteilung schreibt, begrüsst sie die Senkung des Steuerfusses um 0.1 Einheiten. «Damit kann der Bevölkerung direkt etwas zurückgegeben werden - ein Zeichen für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik.»

Sehr positiv war auch die Diskussion über die geplante neue Sporthalle. Die SVP Buochs sieht darin ein gelungenes Projekt, eine Investition in die Zukunft und insbesondere in die Jugend. Deshalb empfiehlt die Partei die Annahme des Planungskredits für die Erarbeitung eines Vorprojektes sowie für den «Neubau Sporthalle Breitli». (zvg)

## Zwei Kandidaten von der FDP

**Ennetmoos** Die FDP Ennetmoos nominierte an ihrer Parteiversammlung Ortsparteipräsident Leif Roth für die Landratswahlen 2026. Die Versammlung erteilte dem Vorstand zudem den Auftrag, eine zweite Kandidatur zu bestimmen, ohne eine weitere Versammlung einzuberufen. Der Vorstand hat von diesem Auftrag Gebrauch gemacht und Kiran Prabhu als weiteren Kandidaten nominiert, wie er in einer Mitteilung schreibt.

Kiran Prabhu ist Geschäftsführer und Inhaber der KAYconcept GmbH und arbeitet täglich an der Schnittstelle von Technologie und Wirtschaft - mit Fokus auf künstliche Intelligenz, Computer Vision, IoT und moderne Shared Services.

Leif Roth ist GL-Mitglied bei Auditrium AG und bringt langjährige politische Erfahrung mit, dies als Präsident der FDP-Ortspartei und Mitglied der Finanzkommission Ennetmoos. Durch seine berufliche Tätigkeit verfüge er über Verständnis für wirtschaftliche Abläufe. (inf)

# Markus Abegg neu im Verwaltungsrat

Die Hallenbad Obwalden AG blickt auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2024/25 zurück.

Aus menschlicher Sicht geht das Geschäftsjahr 2024/25 der Hallenbad Obwalden AG als schwierigstes in die Geschichte ein. Der unerwartete Tod von Verwaltungsrat Martin Ming am 10. Januar hat die Hallenbad-Familie sehr traurig gestimmt. Martin Ming war seit der ersten Stunde der Wiedergeburt des Hallenbads Obwalden mit dabei und zählte zusammen mit den vor einigen Jahren zurückgetretenen Verwaltungsratsmitgliedern Hansruedi Durrer und Ernst Michel zu den drei Urgesteinen.

Verwaltungsratspräsident Peter Wagner würdigte an der GV vom Donnerstag mit emotionalen Bildern und persönlichen Worten Martin Mings Wirken. Er erinnerte daran, dass das Hallenbad in den letzten 25 Jahren wohl mit Abstand am meis-



VR-Präsident Peter Wagner (rechts) heisst Markus Abegg als neues Verwaltungsratsmitglied der Hallenbad Obwalden AG willkommen.

Bild: zvg

ten von Martin Ming geprägt wurde. Der 72-Jährige war jedoch noch viel mehr, wie es Peter Wagner auf den Punkt brachte: «Martin war nicht nur ein sehr pflichtbewusstes Verwal-

tungsratsmitglied, er war auch ein guter und treuer Freund.»

Trotz des traurigen Ereignisses galt es für den Verwaltungsrat und das ganze Mitarbeitenden-Team unter der Leitung von

Geschäftsführer Martin Filliger, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Dies gelang gut, wie aus der Präsentation der Jahresrechnung hervorging. Es resultierte im Zeitraum von Juli 2024 bis Juni 2025 ein Umsatz von rund 1,3 Millionen Franken. Trotz der hohen Energiepreise und zahlreichen anstehenden Unterhaltsarbeiten resultierte ein Gewinn von rund 10'000 Franken. Die 51 vertretenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigten den Jahresbericht und die Jahresrechnung einstimmig und erteilten dem Verwaltungsrat auch die Entlastung.

## Verwaltungsrat ist wieder komplett

Problemlos ging auch die Wahl von Markus Abegg als neues Mitglied des Verwaltungsrats über

die Bühne. Der 42-Jährige ist in Wilen aufgewachsen und Mitinhaber eines Architekturbüros in Luzern. «Trotzdem ich mit meiner Familie mittlerweile ausserhalb des Kantons wohne, freue ich mich, einen Beitrag zu Gunsten dieser wichtigen Obwaldner Infrastruktur zu leisten», formulierte Markus Abegg seine Beweggründe für sein ehrenamtliches Engagement im Verwaltungsrat.

Wie im Jahresbericht ausgeführt wurde, wird Markus Abegg und den übrigen Mitgliedern des Verwaltungsrates die Arbeit trotz der erfolgreichen Sanierung und Erweiterung des Hallenbades vor zwei Jahren nicht ausgehen. Im Sommer 2026 steht als nächstes Projekt eine Teilsanierung der mittlerweile bald 20-jährigen Lüftung an. (zvg)

## Sammelaktion für Institution

**Hergiswil** Am Weihnachtsmarkt in Hergiswil vom 29. und 30. November unterstützt der Activities Lions Club Unterwalden die Neuausrichtung der Tätigkeiten des Vereins «Haus für Mutter und Kind» in Hergiswil.

Am Stand Nummer 11, an der Bahnhofstrasse auf der Höhe der katholischen Kirche, werden Dekorkissen, im Format 50 x 50 cm, zum Preis von 100 Franken angeboten. Die Kissen wurden von Annemarie Wohlgensinger bemalt und in einem professionellen Nähatelier verarbeitet.

Der Lions Club stockt die gesamten Einnahmen aus dem Verkauf zudem um zusätzliche 50 Prozent auf. «Es wäre ein schöner Erfolg, wenn das angestrebte Ziel von mindestens 6000 Franken erreicht werden könnte», schreibt der Lions Club in einer Mitteilung. (zvg)